

Dünnentkopplungs-Bahn

Eigenschaften und Anwendung: strichen.

Die BOTAMENT® Dünnentkopplung dient speziell zur Entkopplung und Spannungsreduzierung zwischen Oberbelägen aus keramischen Fliesen, Platten und Naturwerkstein und dem Untergrund im Innenbereich. Die Rissneigung im Oberbelag wird deutlich vermindert.

Die BOTAMENT® Dünnentkopplung ist geeignet für Zement-, Anhydrit-, Magnesia- und besandete Gussasphaltestriche (GE 10 und GE 15), alte Fliesenbeläge, Betondecken, Spanplatten, jungen Beton (3 Monate) und Mischuntergründe. Die Untergründe müssen eben, tragfähig und ohne Höhenversatz sein.

Untergrundvorbehandlung:

Wenn alte Bodenbeläge wie Teppiche, PVC oder Linoleum gegen Keramik oder Naturwerksteinbeläge ausgetauscht werden sollen, sind die Altbeläge sowie lose Belagskleberreste zu entfernen. Anschließend werden die gereinigten Bodenflächen einschließlich der fest anhaftenden, wasserunlöslichen Kleberreste vollflächig mit BOTAMENT® D15 grundiert.

Voraussetzung für die sichere Verlegung der BOTAMENT® Dünnentkopplung auf alten Keramik- oder Naturwerksteinbelägen an Wand und Boden ist die sichere Haftung des Altbelags. Hohl liegende Bereiche, grobe Verschmutzungen und trennende Substanzen müssen entfernt und Fehlstellen mit BOTAMENT® M 90 oder BOTAMENT® M 100 aufgefüllt werden. Anschließend werden die Boden- und Wandflächen mit BOTAMENT® D15 grundiert.

Untergründe müssen nach DIN 18202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ eben sein. Zementestriche und Beton werden mit BOTAMENT® D 11 grundiert. Anhydritestriche sind vorher anzuschleifen. Großflächige Unebenheiten werden mit der Nivelliermasse BOTAMENT® M 50, BOTAMENT® M 51 oder BOTAMENT® M 52 Duoplan ausgeglichen. Gussasphalt- und Magnesiaestriche werden mit der Haftgrundierung BOTAMENT® D 15 vollflächig einge-

BOTAMENT®

- Entkoppelt den Belag vom Untergrund
- Für tragfähige (rissige) Untergründe
- für Mischuntergründe
- Geringe Aufbauhöhe
- Geringes Flächengewicht
- Zeitersparnis durch manuellen Zuschnitt mit Teppichmesser

BOTAMENT® 
SYSTEMBAUSTOFFE

Verarbeitung:

Die BOTAMENT® Dünnentkopplung auslegen und mit einem Cuttermesser oder Schere zuschneiden.

Auf den vorbereiteten Untergrund werden die von uns empfohlenen Kleber (siehe unten) mit einer 4 bzw. 6 mm Zahnkelle nach den Regeln der Technik aufgekämmt. Innerhalb der kleberoffenen Zeit ist die BOTAMENT® Dünnentkopplung mit mindestens 4 cm Überlappung einzulegen und mit einer Gummwalze oder einem Reibebrett anzudrücken. Luftblasen und Kreuzfugen sind zu vermeiden. Für die Verklebung auf jungen Beton bzw. auf Spanplatten empfehlen wir unsere 1 K Dichtschlämme BOTAMENT® MD 1.

Für die Verklebung der BOTAMENT® Dünnentkopplung empfehlen wir:

BOTAMENT® MD 1
 BOTAMENT® M 22 HP
 BOTAMENT® M 21 Classic
 BOTAMENT® M 29 HP
 BOTAMENT® M 12 Stone
 BOTAMENT® M 24
 MULTISTAR
 MULTISTONE

Auf der BOTAMENT® Dünnentkopplung wird dann der keramische bzw. der Natursteinbelag verklebt. Dazu empfehlen wir die folgenden Fliesenkleber:

BOTAMENT® M 22 HP
 BOTAMENT® M 21 Classic
 BOTAMENT® M 29 HP
 BOTAMENT® M 29
 BOTAMENT® M 12 Stone
 BOTAMENT® M 24
 MULTISTAR
 MULTISTONE

Für die Verfugung empfehlen wir unsere Fugenmörtel BOTAMENT® M 30 oder Multifuge. Die elastische Verfugung erfolgt mit dem Sanitär-Silikon SUPAX® S 5 oder dem Naturstein-Silikon SUPAX® S 3. In Feucht- und Nassräumen ist die BOTAMENT® Dünnentkopplung durch eine Verbundabdichtung mit BOTAMENT® MD 28, BOTAMENT® MD 1 bzw. Dichtfolie BOTAMENT® DF 9 zu schützen.

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 07/2010-D-006. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig. Aktuelle sind unter www.botament.de abrufbar.

Dünnentkopplungs-Bahn

Hinweise:

Die aktuellen Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit der BOTAMENT®-Dünnentkopplung zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Durchgehende, bewegliche Risse in Bodenflächen müssen mit BOTAMENT® A 60 Gießharz kraftschlüssig verharzt und vernadelt werden.

Es sind die „Hinweise zur Entkopplung“ vom Fachverband Deutsches Fliesengewerbe, Stand Oktober 2005, zu beachten.

Alle Fugen aus dem Untergrund müssen im Oberbelag übernommen werden.

Bei der Verlegung von Fliesen und Platten ist die DIN 18 157-1 zu beachten.

Für eine zusätzliche Trittschallreduzierung, bei stärkeren Schwind- und Rissneigungen und für die Verlegung auf Holzdielen empfehlen wir unsere BOTAMENT® Trittschall- und Entkopplungsplatte.

Für Flächen, die im Sinne von ZDB Merkblatt „Mechanisch hoch belastbare Bodenbeläge aus keramischen Fliesen und Platten“ als mechanisch hoch belastet eingestuft werden, kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Im Außenbereich und für Feuchträume empfehlen wir unsere BOTAMENT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn.

Lagerung:

Kühl und trocken.

BOTAMENT®

- **Entkoppelt den Belag vom Untergrund**
- **Für tragfähige (rissige) Untergründe**
- **für Mischuntergründe**
- **Geringe Aufbauhöhe**
- **Geringes Flächengewicht**
- **Zeitersparnis durch manuellen Zuschnitt mit Teppichmesser**